

Profis am Piano

Edoardo Bruni setzt Glanzpunkt der Reihe klassischer Klavierkonzerte – Finale kommende Woche

Von Sarah Stapp

BAD RAPPENAU Die Veranstalter der Internationalen Klassik-Piano-Tage sind mit dem bisherigen Verlauf der Konzertreihe zufrieden. Vor dem Abschluss am Mittwoch ziehen sie ein positives Zwischenfazit.

„Wir waren an den letzten Tagen voll besetzt, gestern mussten wir sogar noch Stühle herbeischaffen“, erzählte die städtische Kulturamtsleiterin Birgit Böhm am Sonntagabend, als der Pianist Edoardo Bruni im Bad Rappenauser Wasserschloss auftrat. Einen Tag zuvor hatte Blagoy Filipov im Mittelpunkt des Interesses gestanden. „Über einen

solchen Zuspruch unserer Gäste freuen wir uns natürlich sehr“, sagte sie. Für den künstlerischen Leiter Martin Münch hatte das Sonntagkonzert einen besonderen Stellenwert. „Für mich ist es heute der Gipfel unserer Konzertreihe.“

Junge Zuhörer Obwohl das Publikum hauptsächlich einer älteren Fraktion angehörte, konnte Edoardo Bruni junge Zuhörer für sich gewinnen. Die zwölf Jahre alte Daniela Schilling aus Hüffenhardt fand die Musik ganz toll, da sie Klavier und Querflöte spielt. „Ich bin heute zum ersten Mal hier, und es ist wirklich interessant, einen Profi zu hören.“

Im Wasserschloss erzählte Pianist Bruni von seiner Art und Weise zu komponieren. Mit seiner Arbeit schlage er einen sogenannten „mittleren Weg“ ein, der zwischen den zwei Bewegungen liegt, die das 20. Jahrhundert geprägt hatten – extreme Atonalität und traditionelle Tonalität. In Bad Rappenaun überzeugte er mit einer Eigenkomposition, die an Skrjabin anlehnt, jedoch leichter verdaulich ist. Der Abend nahm seinen Abschluss mit vier Préludes von Rachmaninov und einigen Zugaben.

Zu den Stammgästen der Konzertreihe gehört der 81-jährige Karlheinz Reinmuth aus Hüffenhardt, der auch den Auftritten von Cinzia

Bartoli und Blagoy Filipov zugehört hatte. „Am besten hat mir bisher das Konzert vom Samstagabend, mit Stücken von Scarlatti, Schubert und Tschaikowsky gefallen. Aber die Qualität ist natürlich bei allen Künstlern ohne Frage sehr hoch“, beurteilte er.

Ideale Räume Auch die Räumlichkeiten seien für einen einzelnen Künstler ideal, sagte Karlheinz Reinmuth. Grund sei der der hervorragende Klang. „Dass eine solche Spitzenbesetzung von internationalen Künstlern nach Bad Rappenaun kommt, ist nur zu loben.“ Da stimmte Birgit Böhm mit einem Nicken zu.



Mit dem Auftritt von Edoardo Bruni endete das Wochenendprogramm der Piano-Tage. Den Abschluss der Konzertreihe gibt Sylvie Nicéphor am Mittwoch. Foto: Stapp

„Die Abende sind sehr vielseitig, und genau so soll es auch sein.“

Der Abschluss der Konzertreihe beginnt am Mittwoch, 25. November, um 19.30 Uhr. Sylvie Nicéphor spielt alle 24 Préludes von Claude

Debussy. Karten kosten 20 Euro zehn Euro für Schüler und Studenten, und 18/acht Euro im Vorverkauf (unter anderem im Rathaus). Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.